

Anzeigebblatt.

München, den 25. September 1903.
Königinstr. 59J.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage hier unter der Firma

Georg Müller München und Leipzig

eine Verlagsbuchhandlung gegründet habe, deren Kommission Herr F. Volekmar in Leipzig zu übernehmen die Güte hatte.

Mit dem Sortimentsbuchhandel aus eigener Handhabung wohlvertraut, geben mir wertvolle literarische und künstlerische Verbindungen, sowie eine gute Fachbildung und genügende Geldmittel die Zuversicht auf eine gedeihliche Entwicklung meines jungen Unternehmens, das ich auf solidester Grundlage errichte, und zu dem ich mir heute Ihr geschätztes Wohlwollen freundlichst erbitte.

Über meine Verlagsveröffentlichungen verweise ich Sie auf meine demnächst zur Versendung gelangenden Zirkulare und Anzeigen, die ich Ihrer besonderen Aufmerksamkeit bestens empfehle.

In vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Georg Müller.

Als Grundstock meines Verlages übernahm ich einen Teil des Verlages von Georg Heinrich Meyer*) in Berlin und Leipzig, insbesondere die Bücher von Wilhelm Fischer in Graz, Rudolf Huch, Th. von Frimmel, Rudolf Lothar, Adam Müller-Guttenbrunn, Willy Pastor, Ernst Wachler, Wilhelm Weigand u. a., worüber Ihnen in Kürze ausführliches Zirkular zugeht.

Des ferneren diene schon heute zur gef. Beachtung, dass ich den buchhändlerischen Vertrieb der demnächst hier neu erscheinenden Zeitschrift „Süddeutsche Monatshefte“ übernommen habe. Dieselben werden mit ihrem ersten Hefte am 15. November unter dem Verlage „Verlag der Süddeutschen Monatshefte G. m. b. H.“ im Buchhandel bei Georg Müller zu erscheinen beginnen.

Die Auslieferung erfolgt bis 10. X. nur bei Herrn F. Volekmar in Leipzig, ich bitte also vorerst nicht direkt von hier zu verlangen.

Georg Müller.

*) Wird bestätigt:
Georg Heinrich Meyer.

Hierdurch bringen wir zu Ihrer gef. Kenntnisnahme, dass wir mit unserer Buchdruckerei einen

Schriften-Verlag

verbunden haben. Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, unsere Vertretung zu übernehmen. Ihr Interesse erbitten wir zunächst für unseren

Bennokalender

54. Jahrgang.

Ord.-Preis 60 J., Netto-Preis 45 J.

Auslieferungslager ist in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Dresden, Pillnitzer Str. 43.

Saxonia-Buchdruckerei.

70. Jahrgang.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Konkursverfahren.

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft, in Firma **Albrecht & Weißbach** (Verlags- und Versand-Buchhandlung und Zeitungsververtretungen) zu Hamburg, Heine Reichenstraße 6, mit Zweigniederlassung in Berlin, Spittelmarkt 2 C. 19 und (früher) in Leipzig, Fleischerplatz 3, wird heute, nachmittags 12^{3/4} Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter: Buchhalter G. M. Kanning, Colonnaden 54. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 27. Oktober d. J. einschließlich. Anmeldefrist bis zum 11. November d. J. einschließlich. Erste Gläubiger-Versammlung den 28. Oktober d. J., vorm. 11^{1/2} Uhr. Allgemeiner Prüfungs-Termin den 25. November d. J., vorm. 10^{3/4} Uhr.

Amtsgericht Hamburg, den 3. Oktbr. 1903.
Zur Beglaubigung: Holste, Gerichtsschreiber.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Baugen, Sa., den 3. Oktober 1903.
Moltkestr. 11.

Dem Gesamtbuchhandel hiermit zur Mitteilung, daß ich meine Buch- und Musikalienhandlung an Herrn

Otto Nadler

gegen volle Erlegung des Kaufpreises verkauft habe. Ich bitte Sie, das mir entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen und kann ich eine Geschäftsverbindung mit Herrn Nadler nur empfehlen.

Gleichzeitig danke ich meinem Kommissionsär, Herrn Rudolf Hartmann in Leipzig, für seine gewissenhafte Vertretung.

Hochachtungsvoll

G. H. Mendel.

Bezugnehmend auf Obiges teile ich mit, daß ich die vor 14 Jahren gegründete Buch- und Musikalienhandlung G. H. Mendel unter gleicher Firma, nur mit dem Zusatz Inh. Otto Nadler weiterführe.

Gründliche Fachkenntnisse sowie hinreichendes Betriebskapital berechtigen mich zu der Hoffnung, das Unternehmen erfolgreich weiterzuführen und bitte ich die Herren Verleger, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, sowie reges Interesse würde sich die Geschäftsverbindung zu einer angenehmen gestalten.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; unverlangte Zusendungen auf keinen Fall erbeten, jedoch sind mir Zirkulare und Kataloge möglichst direkt erwünscht.

Meine Vertretung habe ich den bewährten Händen des Herrn Rudolf Hartmann in Leipzig anvertraut und wird derselbe stets mit Klasse von mir versehen sein, um Festverlangtes bei Kreditverweigerung einzulösen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

G. H. Mendel

Inh.: Otto Nadler

Buch- und Musikalienhandlung.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Einem verehrlichen Buchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass ich — durch Gesundheitsrücksichten veranlasst — meine bisherige Stellung als Geschäftsführer der Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg aufgegeben und mich hier in meiner Vaterstadt niedergelassen habe, wo ich Anfang Oktober eine **Verlagsbuchhandlung** eröffne unter der Firma

Theodor Benzinger.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr H. G. Wallmann übernommen.

Die Förderung einer gediegenen, auf dem Boden der christlichen Weltanschauung stehenden Literatur ist erstes Ziel meiner Verlagsbestrebungen. Dieser Aufgabe sollen zunächst dienen die in wesentlich veränderter Form demnächst von neuem erscheinenden

Literarischen Mitteilungen fürs christliche Haus,

deren Verlag ich nach freundschaftlicher Vereinbarung von der Vereinigung christlicher Buchhändler übernommen habe. Für die Schriftleitung gelang es mir, Herrn Pastor Oskar Brüssau in Jarmen zu gewinnen, der als geistvoller und sachlicher Kritiker dem Buchhandel bereits vorteilhaft bekannt ist. Nähere diesbezügliche Mitteilungen werde ich nächster Tage den Herren Verlegern und Sortimentern zugehen lassen. Ich bitte schon jetzt um freundliche Unterstützung seitens der beteiligten Kreise und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Stuttgart, Oktober 1903.
Seestrasse 3 (beim Hauptbahnhof).

Theodor Benzinger.

München, den 6. Oktober 1903.

Der Unterzeichnete eröffnet mit dem heutigen Tage in München, Walthersstraße 23, unter der Firma

Georg G. Steinicke

eine **Buchhandlung und Antiquariat.**

Die während nahezu 10jähriger Tätigkeit in ersten Häusern Deutschlands und Osterreichs erworbenen geschäftlichen Erfahrungen wie auch genügend vorhandene Geldmittel und Kenntnis des hiesigen Platzes lassen mich erwarten, mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenführen zu können. Da ich mich neben der Pflege des wissenschaftlichen Antiquariats auch dem Vertriebe guter moderner, im Preise herabgesetzter Werke zuwenden gedenke, so bitte ich die betr. Handlungen, bei ihren Angeboten mich jeweilig zu verständigen. Ich habe kein Ladengeschäft und bitte daher, Neuigkeiten unter keinen Umständen mir zusenden zu wollen. Herr Rob. Hoffmann hatte die Liebenswürdigkeit, meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Georg Steinicke.

Referenzen:

Berlin: Nicolaische Buchhandlung,
Vorstell & Reimarus.

München: J. F. Lehmanns med. Buchh.